

SCHULE	Name	
	Straße	
	PLZ Ort	
	Schulnummer	

**Würdigungsbeitrag der Leistung eines/einer Praktikanten/Praktikantin
im Praxissemester gemäß § 19 Absatz 6 HlbGDV**

1. ANGABEN ZUR PERSON

Name: _____	Vorname: _____
Fachrichtungen und Unterrichtsfach	1. Fachrichtung: _____ 2. Fachrichtung: _____ Unterrichtsfach: _____

2. ANGABEN ZUM PRAKTIKUM

Beginn und Ende	
Durchführungsphase	<input type="checkbox"/> Durchführungsphase I <input type="checkbox"/> Durchführungsphase II
Praktikum im Bereich	<input type="checkbox"/> Förderschule/BFZ <input type="checkbox"/> Grundschule <input type="checkbox"/> Haupt-/Realschule <input type="checkbox"/> Gesamtschule <input type="checkbox"/> Berufliche Schule
Praktikum mit Schwerpunkt im Fach bzw. Fachrichtung	
Mentor/-in (Praktikumsschule)	
Anwesenheit	_____ Unterrichtsstunden
Unterrichtsversuche	_____ Unterrichtsstunden
Praktikum in Kooperation mit einer weiteren Schule	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Beteiligte Schule: _____
Praktikumsbeauftragte/-r (Universität)	

3. ERKENNTNISSE

Kompetenz (gemessen am Studienfortschritt „angemessen“)	in besond. Maße erfüllt	voll erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt
Studierende/-r hält Absprachen zu Inhalten/Terminen ein, erscheint pünktlich zu Unterrichtsbeginn.				
Studierende/-r plant die eigenen Unterrichtsversuche termingerecht.				
Studierende/-r verfügt über persönliche Motivation, Eigeninitiative und die Fähigkeit, sich mit den Anforderungen des pädagogischen Berufs auseinander zu setzen.				
Studierende/-r zeigt die Fähigkeit zu Kooperation und Teamfähigkeit im sozialen Netz der Schule und des Praktikums.				
Studierende/-r entwickelt die Fähigkeit, Kontakte zu einer Lerngruppe herzustellen und sie als eine Gruppe von Individuen wahrzunehmen.				
Studierende/-r entwickelt die Fähigkeit, in angemessener Weise mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften umzugehen.				
Studierende/-r plant die Unterrichtsversuche in Übereinstimmung mit den Kerncurricula und den schulinternen Festlegungen und Absprachen.				
Studierende/-r entwickelt die Fähigkeit, Heterogenität mit diagnostischen Mitteln zu erfassen und zu reflektieren.				
Studierende/-r entwickelt die Fähigkeit zur didaktisch begründeten, theoriegestützten Gestaltung von Lern- und Unterrichtsarrangements.				
Studierende/-r bezieht die Lernvoraussetzungen der Lerngruppen adäquat Planungen mit ein.				
Studierende/-r bereitet motivierende Unterrichtsarrangements vor und schafft eine lernförderliche Atmosphäre.				
Studierende/-r entwickelt die Fähigkeit zur Wahrnehmung und Einschätzung von Lernprozessen und Unterrichtsverläufen.				
Studierende/-r handelt angemessen im Umgang mit Schülerinnen und Schülern.				
Studierende/-r plant und organisiert die Lernumgebung und benutzten Medien sachgerecht.				
Studierende/-r reflektiert die Unterrichtsversuche (in der Zusammenarbeit mit dem Kollegium oder dem/der Mentor/-in) selbstkritisch und realistisch.				
Studierende/-r wertet eigenes unterrichtliches und schulisches Handeln reflektiert aus und entwickelt Perspektiven bzw. Alternativen für die Weiterarbeit.				
Studierende/-r verfügt über angemessene Strategien zur Konfliktlösung und reagiert flexibel auf unerwartete Situationen.				

4. SCHULISCHE AKTIVITÄTEN

Teilnahme an schulischen Aktivitäten:

(Schulfeiern, Elternsprechtage, Pädagogischer Tag, Projektwoche, Schullandheimaufenthalte, Sportfreizeiten, Sitzungen schulischer Gremien etc.)

5. AUSSAGEN ZUM PRAKTIKANTEN/ZUR PRAKTIKANTIN IM HINBLICK AUF DIE SCHULISCHE ARBEIT

Grundlage der Einschätzung:

Eignung, Einsatz und Entwicklung:

_____, den _____
Ort Datum

Schulleiter/-in bzw. Mentor/-in